

# Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



54. Jahrgang

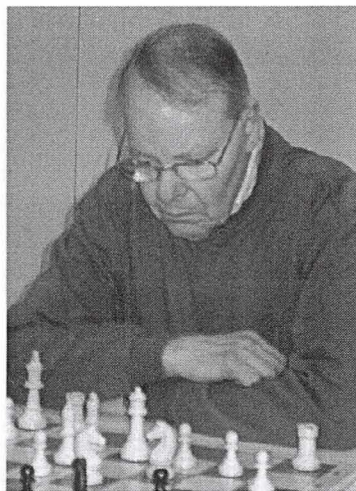
April 2010

Nr. 539

## Jahreshauptversammlung 2010 Kurzprotokoll

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums fand die Jahreshauptversammlung am 06.02.2010 beim Oberbilker SV statt. Der Vorsitzende des Oberbilker SV, Andreas Hecker und der Vorsitzende des Bezirkes, Thomas Sterz, begrüßten die anwesenden Vereinsvertreter.

- 1.) Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen auch diesmal schriftlich vor und bedurften lediglich einiger Ergänzungen.
- 2.) Bekanntgabe der Stimmen: 127 anwesende Stimmen plus 5 Vorstandsstimmen.
- 3.) Auf Antrag des Vorstandes bleiben die Beiträge unverändert. Ein Antrag des Vorstandes (Ergänzung zu § 1 der Satzung des Bezirkes: "Den Mitgliedern der Organe des Bezirkes werden Auslagen und Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung und die pauschale Auslagenerstattung ist zulässig") wurde bei 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.
- 4.) Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. Vorschlag: Entlastung des Kassierers.
- 5.) Eberhard Bießner dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Vor den anstehenden Neuwahlen bedankte sich Thomas Sterz



Werner Lutterbeck

(weiter Seite 2)

**Herausgeber** Schachbezirk Düsseldorf  
**Redaktion** Wolfgang Ehrich  
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden  
Tel. 02103 – 968734 / 0170-4814180  
Mail: Wolfgang-Ehrich@t-online.de  
**Nächster Redaktionsschluss am 31.05.2010**  
Weitere Termine: 31.07.10, 31.12.10, 31.03.11

**Homepage-Webmaster:** Alexander Mainzer  
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

### Inhalt

Nachrichten aus dem Bezirk	2-3
Ergebnisse aus dem Verband	3
Das verschwundene Feld	4
Nachrichten aus den Vereinen	5-6
50 Jahre Oberbilker SV	6-9
Bericht zur 2.BL-West	9
Tabellen	10-12

bei **Werner Lutterbeck** für seine rund 40 Jahre währende Mitarbeit im Vorstand mit einem Geschenk.

6.) Neuwahlen: Frank Hammes wurde als 1. Spielleiter und Werner Dobberstein als Frauenwart einstimmig wiedergewählt. Nach dem Rückzug des Schriftführers Werner Lutterbeck erklärte sich Daniel David bereit, das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Daniel David wurde bei 1 Enthaltung gewählt.

Mitglieder des Bezirksspielausschusses bleiben (einstimmig gewählt) Daniel David (SC Erkrath), Stephan Schön (Ratinger SK), Eberhard Bießner (DSK), Peter Ringelstein (DSV 1854) und Wolfgang Ehrich (SV Hilden).

Kassenprüfer wurden Herr Hecker und Herr Debertin.

Ersatzkassenprüfer: Herr Heise (einstimmig gewählt).

7.) Turniere 2010/2011: Bezirkseinzelleisterschaft und Blitz-Einzelleisterschaft beim Oberbilkler SV. Senioren-Einzelleisterschaft beim SC Erkrath. Ausrichter für die Pokaleinzelleisterschaft und die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft stehen noch aus.

8.) Im Jugendbereich wird zur Unterstützung von Jugendwart Thorsten Braun ein Jugendspielleiter gesucht

Hinweis: Das offizielle und ausführliche Protokoll wird durch den Schriftführer erstellt.

---



## Nachrichten aus dem Bezirk

### Bezirkspokal: Michael Preuschoff gewinnt das Double

Nachdem Michael Preuschoff im Dezember bereits die Bezirkseinzelleisterschaft gewinnen konnte, gelang es ihm nun durch den Gewinn des Bezirkseinzelpokals, sich erstmalig das sogenannte Double zu sichern.

Nachdem die Turnierpartie zwischen FM Sven Mühlenhaus und Michael Preuschoff mit einem Remis endete, mussten beide in die Blitzentscheidung, welche letztlich Michael Preuschoff mit 2:0 für sich entscheiden konnte.

Beide Finalisten sind für die Verbandspokaleinzelleisterschaft 2011 qualifiziert. Hierzu herzlichen Glückwunsch !



Das Spiel um Platz 3 zwischen Frank Hammes und Olaf Weyer endete ebenfalls mit einer Punkte- teilung. Die anschließende Blitzentscheidung endete dann mit 2:0 zugunsten von Frank Hammes.

Einen sehr herzlichen Dank auch an den Ausrichter Ratinger SK, der wieder einmal ein exzellenter Gastgeber war.

Frank Hammes

Auf dem Photo von links nach rechts: Klaus Trommer, Vorsitzender des Ratinger SK, FM Sven Mühlenhaus, Michael Preuschoff, Bezirksspielleiter Frank Hammes

## Finale im Bezirks-Vierer-Pokal: SF Gerresheim II gewinnt

Der diesjährige Bezirks-Vierer-Pokal ist entschieden. Das Finale endete wie folgt:  
SF Gerresheim II - Düsseldorfer SK I 2,5:1,5. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Beide Mannschaften haben sich damit für die Verbands-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert, für die die erste Pokalmannschaft der SF Gerresheim als Titelverteidiger bereits vorberechtigt ist.

Allen Mannschaften viel Glück auf Verbandsebene.

---



### Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2010

Herzlichen Dank an den Oberbilker SV, der die Ausrichtung der Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft in seinem Jubiläumsjahr übernommen hat.

Die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft ist kein Qualifikationsturnier für die Niederrheinmeisterschaft, da dort ein offenes Turnier ausgetragen wird.

Ausrichter: Oberbilker SV, Caritas-Begegnungsstätte, Kölner Str.265, 40227 Düsseldorf  
Termin: Sonntag, 04.07.2010, 15:00 Uhr  
Meldeschluss: 04.07.2010 um 14:45 Uhr im Spiellokal des Oberbilker SV  
Turnierleitung: Oberbilker SV  
Startberechtigt sind alle Mitglieder des Schachbezirkes Düsseldorf

---



### NSV-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Am Samstag, den 06.03.2010 trafen sich 18 Mannschaften beim DSK zur Verbandsblitz MM des Niederrheinischen Schachverbands.

Sieger wurde mit 17 Siegen aus 17 Runden das mit 3 IMs und einem FM angetretene Team von SG Solingen I. Aber auch unsere Düsseldorfer Teams überzeugten. 2. und 3. wurden die Teams der SF Gerresheim (Stark, Fischdick, Volkov, Goldblat) sowie DSK (de Gleria, Sokalsky, Rybarczyk, Berndt). Nachdem lange Zeit das Team von DSV 1854 sich auf dem 4. und letzten Qualifikationsplatz halten konnte, wurden sie am Ende doch noch von SG Solingen II abgefangen und mussten sich mit Platz 7 begnügen. Schade da war mehr drin. Sonst wurde Düsseldorf noch von zwei weiteren Teams des DSK vertreten, welche sich aber mit Platz 14 und 16 begnügen mussten.

Ich wünsche unseren beiden Düsseldorfern Teams viel Glück auf NRW Ebene.

Uwe Kaspar, 2. Spielleiter DSK. (Übernahme von der Homepage)

---

### NSV Pokalmannschaftsmeisterschaft 2010

1.Runde:

DSK – SG Meiderich/Ruhrort	2,5-1,5	SG Hochneukirch – Elberfelder SG	1,0-3,0
Turm Rheydt – SF Moers	3,5-1,5	Gerresheim II – SG Duisburg Nord	3,5-0,5
Elberfelder SG – Gerresheim I	3,5-0,5		

2. Runde

Turm Kamp-Lintfort – DSK	2,0-2,0 (1:3)
SG Solingen – Turm Rheydt	3,5-0,5

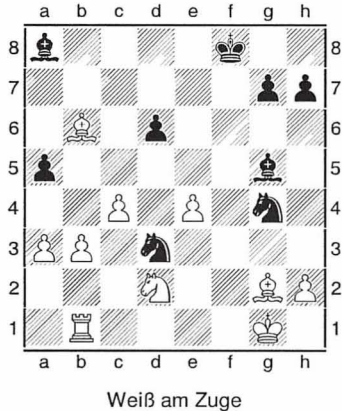
3. Runde am 17.04.2010

Düsseldorfer SK – SG Solingen
Elberfelder SG – SF Gerresheim II

---

## Das verschwundene Feld

Was mir da widerfuhr geht auf keine Kuhhaut. Gegen den aufstrebenden Jungstar unseres Klubs konnte ich bald einen siegverheißenden Materialvorteil erringen. Aber wie häufig in solchen Fällen drehte mein Gegner (mit Schwarz) nochmals ordentlich auf und bekam Gegenspiel. Mit seinem letzten Zug 27...Lg5 bedrohte er meinen Springer und bekundete sein Interesse am Punkt e3 (siehe Diagramm).

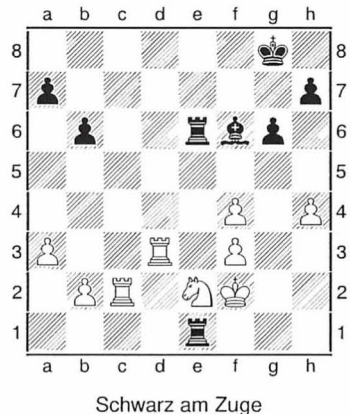


Was soll Weiß tun? Der angegriffene Springer sollte sein ärmliches Haus verlassen und den Weg ins Spiel suchen. Aber wohin? Der Felderkranz von b1 bis e4 ist von eigenen Figuren besetzt. Auf f3 zwingt der Springer zwar den Lg5 zu einer Erklärung, läßt aber den eigenen Bauern e4 im Regen stehen.

Gedankenverloren (und mit Blick auf die Uhr) zog ich schließlich **28.Lxa5?**, zuversichtlich, den Angriff der schwarzen Leichtfiguren nach Le3+ abwehren zu können. Es kam was kommen mußte. Ich geriet in die Defensive, und nach weiteren Fehlern ging die Partie den Bach hinunter. - Eine spätere Analyse wies stattdessen den einfachen Weg. Nach 28.Sf1! wäre der Springer in Sicherheit und der neuralgische Punkt e3 gedeckt (auf Sf4 folgt 29.Sg3). Der Angriff ist abgeschlagen, der Bauer a5 weint. Schwarz sieht schweren Stürmen entgegen.

Bei einem derart markanten Fehler ist es immer spannend sich zu fragen, welche Weiche im Gehirn denn falsch gestellt war. Tatsächlich habe ich den so naheliegenden Zug 28.Sf1 nicht einmal wahrgenommen! Wie ist sowas möglich? Nun, ich hatte schon seit einigen Zügen mit dem Gedanken eines Turmschachs auf f1 - im richtigen Moment - gespielt. Offenbar war das Feld f1 in der Hitze des Gefechtes mental für den Turm reserviert und für meinen Springer einfach nicht vorhanden!

Typisch Patzer, und nicht weiter der Rede wert? Nicht ganz. Der Unterzeichnete gesteht gern seine klamm-heimliche Freude, die er empfand, als er einen ähnlichen Fall von (sogar doppelter!) Schachblindheit auch auf Großmeisterebene entdeckte. Natürlich anno schnupftabacco, d.h. vor Erfindung der Taktik- Trainings-CD. In der Partie Darga gegen Lengyel des Interzonenturniers zu Amsterdam 1964 (siehe Diagramm) sah Schwarz eine Chance zum Figurengewinn und zog **41...T6xe2+??** (richtig war Lxh4+ 42.Sg3=). Und tatsächlich: Klaus Darga reichte ihm die Hand zur Aufgabe! Beide GM haben völlig übersehen, daß der weiße König nach 42.Txe2 Lxh4+ das Fluchtfeld e3 hat und Weiß somit in Vorteil kommt. Beide sind der Halluzination zum Opfer gefallen, daß der anfangs auf e6 stehende schwarze Turm eine Flucht des Königs über e3 verhindert. Das Fluchtfeld e3 war aus ihrer Wahrnehmung verschwunden!



F.-K. Hebeker

## Nachrichten aus den Vereinen



### Ratinger SK 1950 e.V.

**Michael Preuschoff** wird Ratinger Stadtmeister

Nach seinem Sieg bei der Bezirksmeisterschaft konnte

Michael Preuschoff (DSK) einen weiteren Erfolg erringen. Er gewann mit 8 Punkten aus 9 Partien auch die Ratinger Stadtmeisterschaft, für die er als Ratinger Bürger startberechtigt war.

Michael Preuschoff ist einer der vielen Spitzenspieler, die aus der Ratinger Schachschule hervorgingen. Er kam als Jugendlicher in den 70er Jahren zum Ratinger Schachklub und war Mitglied jener erfolgreichen Jugendmannschaft, die dreimal hintereinander die Niederrheinmeisterschaft gewann und sich für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft qualifizierte. Preuschoff war auch schon mehrmals Ratinger Blitzschach-Meister. Die reguläre Stadtmeisterschaft gewann er allerdings jetzt zum ersten Mal.

Auf dem zweiten Platz landete Titelverteidiger Ralf Springer punktgleich vor Michael Klengel und dem Spitzenbrett des RSK Dirk Liedtke, alle 6,5 Punkte aus 8. Clemens Bröker und Bernd Held (alle Ratinger Schachklub) belegten mit 6 Punkten die beiden nächsten Plätze im Spitzenfeld.

Die Siegerehrung des neuen Stadtmeisters war die erste Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsjahrs des Ratinger Schachklubs 1950. Die anschließende Blitzstadtmeisterschaft konnte Preuschoff ebenfalls für sich entscheiden.

Auf unser **Jahreshauptversammlung** gab es einen Wechsel auf dem Posten des **2. Spielleiters**. Neu gewählt wurde **Horst-Dieter Rumpler** (für Patrick Schöwe).

Daten: Horst-Dieter Rumpler;  
Email: hodiru@googlemail.com  
Telefon: 0211 / 297049

Horst-Dieter Rumpler ist für den internen Spielbetrieb zuständig. Zuständig für den externen Spielbetrieb ist Juan Solana.

SCE 1973



### SC Erkrath 1973

#### Trauer um Heinz Wagner

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Schachfreund und Ehrenvorsitzenden **Heinz Wagner**, der am 3. Februar im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Heinz Wagner war als Gründungsmitglied dem SCE über fast 4 Jahrzehnte stark verbunden und hat mit seinem grenzenlosen Engagement in zahlreichen Funktionen, unter anderem als langjähriger Vereinsvorsitzender, seit Anbeginn unseren Schachclub erfolgreich gelenkt und geprägt. Wir blicken dankend auf die gemeinsame Zeit, gefüllt mit unendlich vielen und schönen Momenten, die wir mit Heinz Wagner erleben durften, zurück. Seine treue Hingabe zum Verein und seine Begeisterung für den Schachsport haben eine wichtige Säule unseres Vereins gebildet, die es jetzt ohne ihn aufrecht zu erhalten gilt. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Angehörigen und seinen Freunden, denen wir viel Kraft für diese schwere Zeit wünschen. Wir werden Heinz Wagner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Mainzer, SC Erkrath 1973



### SV 1922 Hilden

#### Osterblitz

14 Spieler, darunter vier Gäste aus Solingen und

Erkrath, trafen sich zum traditionellen Oster-eier-Blitzturnier in Hilden.

Sieger wurde **Michael Czubak** mit elf Punkten gleichauf mit Frank Wratschun.

Den dritten Platz belegte Dirk Payenberg mit 10,5 Punkten aus den 13 Partien.

Diese drei Spieler erhielten jeweils einen großen Schoko-Osterhasen. Ein weiterer Osterhase wurde unter den Teilnehmern verlost.

Der glückliche Gewinner war Jörg Seidel.

Alle Spieler erfreuten sich an reichlich vorhandenen Ostereiern.

## Einladung zur 13. Hildener Seniorenstadtmeisterschaft 2010

am 4. Juni 2010 startet unsere  
13. Seniorenstadtmeisterschaft.

Einzigste Bedingung für die Teilnahme: Das  
Mindestalter von 60 Jahren (Frauen 55  
Jahre) muss während des Turniers erreicht  
werden.

**Modus:** Turnier nach **Schweizer System**

**Bedenkzeit:** 40 Züge/2 Stunden, Rest der  
Partie je Spieler 30 Minuten.

**Termine:** 1.Runde 04.06.10,  
2.Runde: 18.06.10, 3.Runde: 09.07.10,  
4.Runde: 23.07.10, 5.Runde: 30.07.10,  
6.Runde 13.08.10, 7.Runde 27.08.10.

Partien können vorgespielt oder auch  
nachgeholt werden. Nachgeholte Partien  
müssen aber bis zum Termin der nächsten  
Runde gespielt sein.

**Meldeschluss und Auslosung:** 28.05.2010

**Anmeldung** bei Wolfgang Ehrich,  
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden,  
E-Mail: wolfgang-ehrich@t-online.de,  
Telefon: 02103-968734



### SF Gerresheim 1986 Vereinsmeisterschaft 2009/2010

Die erste offene Gerresheimer  
Vereinsmeisterschaft mit einer Teil-  
nehmerzahl von 32 Spielern wurde am Ende  
erfolgreich mit 6 Punkten aus 7 Runden von  
einem Gerresheimer abgeschlossen. Damit  
bleibt der Titel in dieser Saison zu Hause.

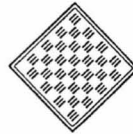
**Markus Köhler** konnte sich am Ende mit  
einem halben Punkt bzw. einem Punkt vor  
den Gästen Mark Erler vom SC Türkheim  
und dem Titelverteidiger Tilman Schülke  
vom DSV 1854 durchsetzen.

Bester Senior wurde **Eberhard Bießner**  
vom DSK und der Lospreis ging an **Peter  
Knab** aus Gerresheim.

Weitere Infos unter:

<http://www.schachfreunde-gerresheim.de/Turniere/Turniere0910/>

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger!  
Pawel Zujewski, Pressewart  
(Übernahme von der Homepage)



### Oberbilker SV 1960

Am 25.April (ab 12 Uhr)  
veranstaltet der Oberbilker  
SV erstmals in seiner  
Vereinsgeschichte ein GM-

Simultan.

Der deutsche Großmeister **Sebastian  
Siebrecht** aus Essen wird an 20-25 Brettern  
gegen die Mitglieder des Vereins antreten.

Im Anschluss finden die Feierlichkeiten im  
Rahmen des 50-jährigen Bestehens statt.  
Zuschauer und Gäste sind herzlich will-  
kommen.

## 50 Jahre Oberbilker Schachverein

1960 gab im Schachbezirk Düsseldorf 24 Schachvereine. Viele Clubs sind seit dieser Zeit  
verschwunden oder haben fusioniert. Darunter waren auch einige traditionsreiche Vereine (SK  
Eller, SF Unterrath, SF Tannenhof, Düsseldorfer Damenschachklub, Rather SK 1925, SK  
Berührt-Geführt 1914, SG Holthausen 1933), die den Schachspielern in ihren Stadtteilen  
Gelegenheit zum Spiel "vor Ort" boten.

In Oberbilk fehlte allerdings noch ein solches Angebot, obwohl die Rahmenbedingungen für die  
Gründung eines "Ortsteilvereins" überaus günstig waren, denn Oberbilk war zu dieser Zeit noch

ein echter Arbeiterstadtteil mit einer eigenständigen Ortsteilkultur und Identität, die z.T. bis heute fortlebt.

Zwar gab es früher einen Arbeiterschachverein, der von den Nazis in den "Großdeutschen Schachbund" überführt werden sollte, aber das war mit den Oberbilker Schachspielern nicht zu machen. Ohnehin galt Oberbilk als das "gallische Dorf" der Nazizeit.

Nach dem Krieg gab es in Oberbilk bei der Stahlfirma Poensgen und bei den Vereinigten Kesselwerken Firmenschachgruppen. Ob die Schachfreunde um die Gründungsmitglieder *Schlette, Enders und Lieske*, die sich am 01.07.1960 im *Krefelder Hof* an der Bogenstr. 22 auf Anregung des Wirtes *Vörmanns* zur Gründung eines Schachvereins entschlossen, eine Verbindung zu den Firmenschachgruppen hatten, ist jedoch nicht bekannt.

Auf der Suche nach der Geschichte des Vereins schlage ich in den alten Mitteilungsblättern nach und entdecke eine durchaus wechselvolle Vergangenheit. Wer kann mir helfen, da etwas Licht hineinzubringen? Die ältesten, noch heute aktiven Mitglieder sind *Peter Schillings* und *Detlef Schiek* aus den 80er-Jahren. Also mache ich mich im März auf den Weg nach Oberbilk um Detlef Schiek zu treffen.



Der Geburtsort des Oberbilker SV, früher der beliebte "Krefelder Hof" am Oberbilker Markt. Heute eine Szenekneipe, die aus der Altstadt importiert wurde.

Nach Oberbilk mit dem Auto ist gewagt. Ich mache es trotzdem und vertraue auf meine Ortskenntnisse, schließlich habe ich bis 1967 in Oberbilk gewohnt! Denkste! Nur mit Glück finde ich einen abgelegenen Parkplatz.

10 Minuten Fußweg durch das alte Oberbilk. Erinnerungen kommen hoch. Wie war das 1960? 16 Jahre war ich alt und in der Lehre. Wir diskutierten auf der Arbeit über den gerade erfundenen hochenergiereichen Lichtstrahl (Laser). Die Nation trauerte der abgesetzten Fernseh-Familienserie *Familie Schölermann* nach (wütende Proteste!) und Sonntags gingen wir in den Volksgarten um uns ein Fußballspiel von Schwarz-Weiß 06 anzusehen. Hier spielte *Heinz-Georg Kramm*, der kurze Zeit später als "Heino" bekanntester Sohn Oberbilks wurde.

Alte Geschichten - von einem Schachverein in Oberbilk wusste ich noch nichts. Also besteht Nachholbedarf. Endlich erreiche ich die Kölnerstr. 265. Hier hat der Oberbilker SV ein modernes, helles und zweckmäßig eingerichtetes Spiellokal in der Caritas-Begegnungsstätte gefunden. Der Raum ist von der belebten Kölner Straße aus gut einzusehen und bequem zu betreten. Schach wird hier quasi öffentlich gespielt. Von dem Lärm der Straße ist im Spiellokal fast nichts zu spüren. Der Schallschutz ist erstklassig.

*Detlef Schiek* und *Sven Mühlenhaus* erwarten mich bereits. Prima. Ein Vertreter aus alter Zeit und ein Mitglied aus der erfolgreichen Gegenwart des Vereins. Detlef Schiek ist dem Verein seit 1983 verbunden. Wir blicken zurück. 1962/63 startete der Verein unter dem Vorsitzenden *Wolfgang Schlette* in der 3. Bezirksklasse und stieg auf Antrieb in der Besetzung Meurer, Stähler, Schlette, Lieske, Wons, Stommel, Buch und Steinbrecher auf. Nun gab es einen erstaunlichen Aufschwung. Bereits in der Saison 1965/66 konnte der Verein mit drei Mannschaften spielen und starke Spieler wurden gewonnen.

Dieser erste Schwung ging mit dem Wechsel des Spiellokals im Jahre 1966 allerdings schon wieder verloren. Von 1967 bis 1978 spielte der Oberbilker SV mit nur einer Mannschaft bei wechselndem Erfolg.

Es folgte eine nahezu abenteuerliche Spielstätten - Odyssee quer durch Oberbilk. Von 1978 – 1984 spielte der Verein an sieben verschiedenen Orten. Das konnte nicht gut gehen. Tiefpunkt war dann das Jahr 1984. Der Verein spielte mittlerweile bei der TG 1881 im Volksgarten und stand mit nur noch vier Mitgliedern (Lieske, Wanick, Schiek und Rosenbaum) vor der Auflösung. Das Ende?

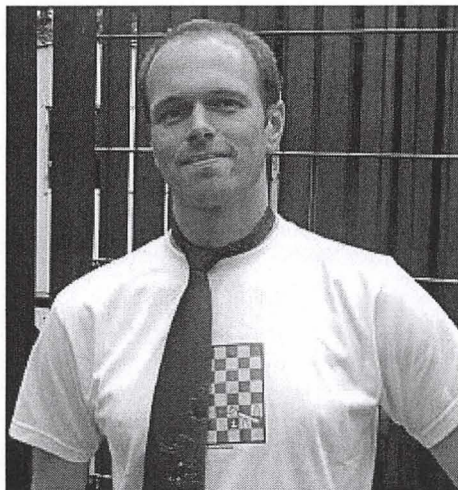


FM Sven Mühlenhaus (links) und Detlef Schiek

Der Bürgerverein in Oberbilk gab 1985 auf dem Oberbilker Markt im Rahmen einer Veranstaltung dem Schachverein die Gelegenheit Schach in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Interesse war über Erwarten groß und die Folge war ein erheblicher Mitgliederzuwachs. Gleichsam wie Phönix aus Asche erstand der Verein "wie neu".

In den folgenden Jahren stabilisierte sich der Club und langsam ging es bergauf. Aus der 4. Bezirksklasse steigt der Verein 1990 in die 3. Bezirksklasse auf. Nach einer Neuordnung wird *Jamal Sarij* Vorsitzender, *Detlef Schiek* Kassenwart und *Peter Schillings* Spielleiter. Gespielt wird nun über viele Jahre in der Altentagesstätte auf der Eisenstr. 1994/95 konnte endlich wieder mit zwei Mannschaften angetreten werden und ein Jahr später wurde die 2. Bezirksklasse erreicht.

Da spielte mit Schillings, Hecker, Lehotzky, Thomassen, Wortmann, Kuehn, Lieske und Witte schon eine recht starke Truppe, die schließlich 1997 in die Bezirksliga aufstieg.



Vorsitzender Andreas Hecker.

Die Krawatte ist ein Ratingpreis, den er beim VW-Cup 2005 in Bad Zwischenahn mit 7 Remis "erkämpft" hatte.

*Michael Wortmann*, der lange Jahre den Vorsitz innehatte und in diesen Jahren erheblich zur Konsolidierung des Vereins beitrug, wurde im Jahre 2000 von *Andreas Hecker* abgelöst, der noch heute den Vorsitz führt.

Dann das Jahr 2003/2004: Nach dem Zugang von *FM Mühlenhaus* konnte der Verein in der Aufstellung Mühlenhaus, Hecker, Thomassen, Wortmann, Lehotzky, Schillings, Witte, Egbers und Chevelev in die Verbandsklasse aufsteigen. Der Höhepunkt der Vereinsgeschichte! Wer hätte das gedacht? Viele Jahre hat es gebraucht, bis aus dem kleinen Stadtteilverein ein richtig guter Vertreter des Düsseldorfer Schachs auf Verbandsebene wurde. Heute spielt der Verein eine stabile Rolle in der Verbandsklasse. In Abstiegsgefahr ist der Club seitdem nicht gekommen. Auch derzeit spielt der Oberbilker SV in der Aufstellung FM Mühlenhaus, Polinsky, Hecker, Verfürden, Shevelev, Tafipolsky, Khazan und Killmann



gut mit. Um die Zukunft braucht man sich da keine Sorgen zu machen. Ob ein Aufstieg in die Verbandsliga ein Thema ist? *Sven Mühlenhaus* wiegelt ab: "Wichtig ist der Erhalt der Klasse. Die Mitglieder sollen sich zudem bei uns wohlfühlen. Ohnehin ist das Zusammengehörigkeitsgefühl stark ausgeprägt".

Für das Jubiläumsjahr hat sich der Verein einiges vorgenommen: *GM Sebastian Siebrecht* spielt am 25.04.10 Simultan, am 04.07.10 findet beim Oberbilker SV die Bezirks-Blitz-EM und schließlich im Herbst 2010 die Bezirks-EM statt. Ein stattliches Programm!

Der Verein ist also auch um eine gute Darstellung nach außen bemüht. Und tatsächlich, die Oberbilker haben heute einen Stand erreicht, der auch anderen Vereinen, die sich in "schwerem Wasser" befinden, als Vorbild dienen kann. Schwere Zeiten können gemeistert werden! Die zähe Arbeit hat sich gelohnt.

Jeder ist eingeladen, sich beim Oberbilker SV selbst ein Bild zu machen. Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr treffen sich die Spieler in der Caritas-Begegnungsstätte auf der Kölner Str. 265.

Wolfgang Ehrich

Ein herzlicher Dank an Detlef Schiek, der aus alten Zeiten berichten konnte und Sven Mühlenhaus, dessen gepflegte Homepage ([www.sv-oberbilke.de](http://www.sv-oberbilke.de)) mit der Rubrik "Historie" eine große Hilfe war.

---

## SF Gerresheim I: Klassenziel in der 2. BL-West erreicht

In der zweiten Bundesliga, Gruppe West, sind zwar erst 8 Runden gespielt, aber die Würfel bzgl. der Absteiger sind bereits gefallen. Leider trifft es drei Westvereine mit Wattenscheid, Godesberg und Aachen, was sich leider auch negativ auf die Absteiger aus der NRW-Klasse auswirken wird.

Die Aufstiegsfrage ist denkbar spannend. Hier kämpfen Dortmund und Hofheim um den Platz an der Sonne, da vermutlich Porz und Bochum (wie schon im Vorjahr) auf den Aufstieg in die erste Liga verzichten würden. In 2009 ergab sich erstmalig das Kuriosum, dass kein Verein aus dem Westen aufsteigen wollte.

Die Schachfreunde Gerresheim sicherten sich mit einem knappen und hart umkämpften Sieg in Mainz bereits frühzeitig den Klassenerhalt. Somit steht in der kommenden Spielzeit schon das sechste Jahr der Zugehörigkeit zur zweiten Bundesliga auf dem Plan und man darf wirklich behaupten, dass sich Gerresheim inzwischen dort etabliert hat.

Vor Saisonbeginn musste man zunächst den Abschied von GM Andrej Orlov beklagen, der nach Bochum wechselte. Auch Spitzenbrett und Schachlegende, GM Ulf Andersson, stand dieses Jahr leider nicht oft zur Verfügung. Doch immer wieder macht das inzwischen schon lang zu-

sammenspielende Team durch Kampfgeist und Geschlossenheit den ein oder anderen Brettpunkt wett.

Trotz Anspannung durch sein Studium trat immer wieder FM Thomas Trella mit guter Leistung und Ergebnissen hervor und schnitt mit 4,5 Punkten aus 7 Partien bislang als bester Spieler derer ab, die fast immer am Brett sein konnten.



Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 8:8 Zählern bei 30 Brettern hat sich Gerresheim auf Platz fünf festgesetzt und erwartet in der Schlussrunde am 11.4. das Top-Team aus Porz, welches hochkarätig besetzt ist, zum Heimkampf in Gerresheim.

Thomas Sterz, Mannschaftsführer

## 2. Bundesliga West

### 2. Bundesliga West (nach der 8.Runde)

1.	SG Köln-Porz	8	14	50,5	↑
2.	SC Hansa Dortmund	8	13	38,0	
3.	SV Hofheim	8	12	38,0	
4.	SG Bochum 31	8	12	34,5	
5.	<b>SF Gerresheim</b>	8	8	30,0	
6.	Alj. Solingen II	8	7	30,0	
7.	TSV Schott Mainz	8	6	28,0	
8.	SK Godesberg	8	3	26,0	↓
9.	Aachener SV	8	3	23,0	↓
10.	SV Wattenscheid	8	2	22,0	↓

### 2. Bundesliga, 8. Runde vom 21.03.2010

Alj. Solingen II	SC Dortmund	3,0-5,0
SG Köln-Porz	Wattenscheid	7,0-1,0
SV Hofheim	SG Bochum 31	3,0-5,0
Schott Mainz	SF Gerresheim	3,5-4,5
Aachener SV	SK Godesberg	2,0-6,0

4.Rd:	SF Gerresheim – SK Godesberg	4,5-3,5
5.Rd:	Wattenscheid – SF Gerresheim	2,0-6,0
6.Rd:	Alj. Solingen II – SF Gerresheim	5,5-2,5
7.Rd:	SF Gerresheim – SC Dortmund	2,5-5,5

## NRW-Klasse, Gr. 2

### NRW-Klasse, Gr. 2 (nach der 8.Runde)

1.	DJK Aachen	8	18	44,0	↑
2.	SG Bochum II	8	14	38,5	↑
3.	SK Turm Emsdetten II	8	9	37,0	
4.	SV Erkenschwick	8	9	36,0	
5.	Alj. Solingen III	8	9	36,0	
6.	SK Godesberg II	8	8	29,5	
7.	KS Herford	8	6	25,5	
8.	<b>Düsseldorfer SK</b>	8	4	25,0	
9.	KS Hagen	8	3	25,0	↓
10.	KS Iserlohn	8	2	23,5	↓

### NRW-Klasse, Gr.2, 8. Runde vom 21.03.2010

KS Iserlohn	SK Godesberg II	3,5-4,5
Düsseldorfer SK	KS Herford	3,5-4,5
Turm Emsdetten	SG Bochum II	3,5-4,5
KS Hagen	Alj. Solingen III	2,5-5,5
DJK Aachen	Erkenschwick	5,5-2,5

## Regionalliga

### Regionalliga (nach der 7.Runde)

1.	<b>Ratinger SK</b>	7	12	34,0	↑
2.	Mettmann-Sport	7	12	33,0	
3.	Turm Kleve	7	9	30,5	
4.	<b>Düsseldorfer SK II</b>	7	8	30,0	
5.	<b>SF Gerresheim II</b>	7	8	28,5	
6.	OSC Rheinhausen	7	6	26,5	
7.	Turm Kamp-Lintfort	7	5	27,0	
8.	SC Solingen 28	7	4	28,0	
9.	PSV Duisburg II	7	4	24,0	
10.	SF Erkelenz	7	2	18,5	↓

### Regionalliga 7. Runde vom 14.03.2010

PSV Duisburg II	Gerresheim II	2,5-4,5
Mettmann-Sport	Ratinger SK	4,0-4,0
SF Erkelenz	Rheinhausen	2,5-5,5
SC Solingen 28	Turm Kleve	8-0 kl.
DSK II	Kamp-Lintfort	5,5-2,5

## Verbandsligen

### Verbandsliga Gr.1 (nach der 7.Runde)

1.	SG Hochneukirch	7	12	34,5	↑
2.	SV Dinslaken	7	11	36,0	
3.	BSW Wuppertal	7	11	32,5	
4.	SV Meiderich/Ruhrort	7	9	29,0	
5.	Uedemer SK	7	6	28,0	
6.	<b>Düsseldorfer SK III</b>	7	6	27,0	
7.	SV Wesel	7	4	20,5	
8.	SF Vonkeln	7	4	27,0	
9.	SG Duisburg-Nord	7	3	18,5	
10.	<b>DSV 1854 II</b>	7	2	19,0	↓

### Verbandsliga Gr.2 (nach der 7.Runde)

1.	<b>DSV 1854 I</b>	7	12	33,0	↑
2.	<b>Ratinger SK II</b>	7	10	30,0	
3.	SF Moers	7	10	29,5	
4.	SG Elberfeld II	7	8	30,0	
5.	Sgem Nettetal	7	7	30,0	
6.	<b>SV 1922 Hilden</b>	7	7	27,0	
7.	Springer St. Tönis	7	6	27,0	
8.	Torn. Hochneukirch	7	6	27,0	
9.	SG Velbert	7	4	25,5	
10.	ESV Großenbaum	7	0	21,0	↓

**Verbandsliga Gr.1,** 7. Runde vom 21.03.2010

DSK III	SV Dinslaken	4,5-3,5
SV Wesel	Hochneukirch	2,5-5,5
BSW Wuppertal	SF Vonkeln	5,0-3,0
Uedemer SK	SG Du-Nord	3,5-4,5
DSV II	SG Meiderich	3,5-4,5

**Verbandsliga Gr.2,** 7. Runde vom 21.03.2010

SF Moers	Sgem Nettetal	4,5-3,5
Ratinger SK II	DSV 1854 I	2,5-5,5
Hochneukirch	Sp. St. Tönis	4,0-4,0
Großenbaum	SG Elberfeld II	2,5-5,5
SV 1922 Hilden	SG Velbert	4,5-3,5

## Verbandsklassen

**Verbandsklasse Gr. 1** (nach der 8.Runde)

1.	Alj. Solingen IV	8	14	42,5	↑
2.	SV Wermelskirchen	8	14	29,5	
3.	<b>SFD 1975</b>	8	11	38,0	
4.	<b>Oberbilker SV</b>	8	11	34,5	
5.	SK Turm Krefeld II	8	10	35,0	
6.	SK Turm Kleve II	8	7	29,0	
7.	SF BvK Duisburg	8	6	32,0	
8.	<b>DSV 1854 III</b>	8	3	23,5	
9.	SF Moers II	8	2	23,5	↓
10.	Wedau-Bissingheim	8	2	22,5	↓

**Verbandsklasse Gr. 2** (nach der 8.Runde)

1.	SC Kevelaer	8	15	42,5	↑
2.	SW Remscheid	8	13	36,5	
3.	Uedemer SK II	8	10	35,5	
4.	SG Elberfeld III	8	10	34,5	
5.	<b>Ratinger SK III</b>	8	8	33,0	
6.	SK Turm Rheydt	8	7	29,5	
7.	<b>DSK IV</b>	8	5	29,5	
8.	SK Xanten	8	5	28,0	
9.	<b>SC Erkrath</b>	8	5	27,0	↓
10.	PSV Duisburg III	8	1	24,0	↓

**Verbandsklasse Gr.1,** 8. Runde vom 07.03.2010

Alj. Solingen IV	Turm Kleve II	5,5-2,5
Brett v. Kopp	DSV III	3,5-4,5
BSW Wedau	SFD 1975	3,5-4,5
Wermelskirchen	Turm Krefeld II	3,5-4,5
SF Moers II	Oberbilker SV	3,5-4,5

**Verbandsklasse Gr.2,** 8. Runde vom 07.03.2010

SG Elberfeld III	Turm Rheydt	4,0-4,0
PSV D.burg III	Uedemer SK II	3,0-5,0
SW Remscheid	SC Erkrath	5,5-2,5
SK Xanten	DSK IV	5,5-2,5
Ratinger SK III	SC Kevelaer	2,0-6,0

Spannung in der letzten Runde. DSV 1854 II und der SC Erkrath sind in ihren Gruppen gefährdet, haben aber durchaus lösbare Restaufgaben.

Die Paarungen am 18.04.10: In Gruppe 1 DSV 1854 III – Wedau-Bissingheim

In Gruppe 2 SC Erkrath – SX Xanten

**Verbandsklasse Gr. 3** (nach der 8.Runde)

1.	SF Heinsberg	8	14	43,0	↑
2.	<b>SG Kaarst</b>	8	14	42,5	
3.	<b>SF Gerresheim III</b>	8	12	43,5	
4.	Tornado Wuppertal	8	12	36,0	
5.	Bay. Uerdingen	8	10	30,5	
6.	BSW Wuppertal II	8	6	27,5	
7.	<b>TuS Nord</b>	8	5	27,5	
8.	SG Du-Nord II	8	3	24,5	
9.	SV Kamp-Lintfort II	8	3	23,0	↓
10.	SF Süchteln	8	1	22,0	↓

**Verbandsklasse Gr.3,** 8. Runde vom 07.03.2010

Torn. Wuppertal	Bay. Uerdingen	4,0-4,0
BSW Wpptal II	TuS Nord	3,5-4,5
Kamp-Lintfort II	SG Du-Nord II	4,0-4,0
SF Süchteln	SG Kaarst	1,5-6,5
Gerresheim III	SF Heinsberg	2,0-6,0

## Bezirk

### Bezirksliga (nach der 7.Runde)

1.	SFD 1975 II	7	16	35,0	↑
2.	SF Grevenbroich I	7	13	32,0	
3.	SV Wersten I	7	13	31,5	
4.	SV Schewe Torm I	7	9	29,5	
5.	Ratinger SK IV	7	9	28,5	
6.	SV Hilden II	7	9	26,5	
7.	SG Neuss-Norf I	7	8	27,0	
8.	DSV 1854 IV	7	8	26,0	
9.	SG Benrath I	7	6	26,0	
10.	SFD 1975 III	7	3	18,0	↓

### Bezirksliga 7. Runde vom 11.04.2010

SV Hilden II	SFD 1975 III	4,5-3,5
DSV 1854 IV	Grevenbroich I	4,5-3,5
Ratinger SK IV	Schewe Torm I	4,0-4,0
SV Wersten I	SFD 1975 II	4,5-3,5
SG Benrath I	Neuss-Norf I	4,0-4,0

### 1.Bezirksklasse Gr.1 (nach der 5.Runde)

1.	DSK V	5	15	29,5	↑
2.	SF Gerresheim IV	5	12	25,5	
3.	SG Kaarst II	5	12	23,5	
4.	Oberbilker SV II	5	9	24,5	
5.	SV Hilden III	5	6	17,0	
6.	DSV 1854 V	5	3	17,0	↓
7.	SC Erkrath III	5	3	12,0	↓
8.	DSK VII	5	0	11,0	↓

### 1.Bezirksklasse Gr.2 (nach der 7.Runde)

1.	TuS Nord II	6	18	35,5	↑
2.	DSK VI	6	12	29,5	
3.	SV Schewe Torm II	6	12	26,0	
4.	SC Erkrath II	6	9	23,0	
5.	SV Lintorf I	6	9	21,5	
6.	SF Gerresheim V	6	7	27,0	↓
7.	Ratinger SK V	7	7	23,0	↓
8.	SV Hilden IV	6	6	21,5	↓
9.	SC en passant	7	3	17,5	↓

### 1.Bezirksklasse Gr.1, 5. Runde vom 21.02.2010

DSV 1954 V	SC Erkrath III	6,0-2,0
DSK V	SV Hilden III	6,0-2,0
DSK VII	Gerresheim IV	3,5-4,5
SG Kaarst II	Oberbilker SV II	4,5-3,5

### Bezirksklasse Gr.2, 7. Runde vom 21.03.2010

SV Lintorf	Spielfrei	
Ratinger SK V	SC Erkrath II	4,5-3,5
SV Hilden IV	Schewe Torm II	3,0-5,0
DSK VI	TuS Nord II	3,5-4,5
Gerresheim V	SC en passant	8-0 kl.

### 2. Bezirksklasse (nach der 8.Runde)

1.	SFD 1975 IV	8	20	41,5	↑
2.	TuS Nord III	8	19	40,0	
3.	SG Kaarst III	8	19	38,5	
4.	SF Gerresheim VI	8	13	31,0	
5.	SV Hilden V	8	12	33,0	↓
6.	SC Erkrath IV	8	10	28,5	↓
7.	DSV 1854 VI	8	9	31,0	↓
8.	Ratinger SK VI	8	6	28,0	↓
9.	SV Wersten II	8	4	24,0	↓
10.	Oberbilker SV III	8	4	21,5	↓

### 3. Bezirksklasse (nach der 5/6.Runde)

1.	SC Garath	5	15	22,5	↑
2.	SF Grevenbroich II	5	10	20,5	↓
3.	SG Neuss-Norf II	6	10	18,5	↓
4.	SG Benrath II	5	8	17,5	↓
5.	SG Kaarst IV	5	6	14,5	↓
6.	SC Erkrath VI	5	6	13,0	↓
7.	SC Erkrath V	6	3	11,5	↓
8.	TuS Nord IV	5	3	8,0	↓

Vorgezogenes Spiel der 6.Runde:  
SG Neuss-Norf II – SC Erkrath V 5,5-0,5

### 2.Bezirksklasse 8. Runde vom 07.03.2010

Ratinger SK VI	Oberbilker SV III	4,5-3,5
SG Kaarst III	SV Hilden V	5,0-3,0
SC Erkrath IV	SFD 1975 IV	1,0-7,0
DSV 1854 VI	TuS Nord III	2,0-6,0
Gerresheim VI	SV Wersten II	4,5-3,5

### 3.Bezirksklasse, 5. Runde vom 06.12.2009

SC Garath	Neuss-Norf II	5,0-1,0
TuS Nord IV	SC Erkrath VI	1,0-5,0
SG Benrath II	SG Kaarst IV	2,0-4,0
Grevenbroich II	SC Erkrath V	6,0-0,0